

EISSPORT-VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Brigitte Föll – Fachspartenleiterin Kunstlauf

Telefon: 0711/7656699 + **0151/166 18 952**

Telefax: 0711/7654800

email: b.foell@eissportverband-bw.de

internet: www.eissportverband-bw.de

A U S S C H R E I B U N G

EBW-Nachwuchswettbewerb 2010

am Samstag, 5. Dezember 2009 in Ulm

Veranstalter: Eissport-Verband Baden-Württemberg e.V.

Ausrichter: EV Ulm/Neu-Ulm e.V.

Zeit und Ort: Samstag, 5. Dezember 2009

Atlantis-Dome, Wiblinger Str. 55, 89231 Ulm

Meldungen an: schriftlich oder per Fax 0711/7654800 bzw.

email: b.foell@eissportverband-bw.de

Brigitte Föll, Kesslerweg 11, 70597 Stuttgart

Meldeschluss: Dienstag, 18. November 2009

Meldungen müssen enthalten:

- a) Bezeichnung des Wettbewerbes
- b) Name, Vorname, Geburtstag des Teilnehmers
- c) Angaben über zuletzt abgelegte Klassenlaufprüfung
- d) Formblatt geplante Elemente – Formblatt erhalten Sie nach Eingang der Meldung!

Es werden nur Meldungen mit vollständigen Angaben angenommen!

Musikwiedergabe: Cassetten / CD

Der Tonträger muss technisch abspielbar und wie folgt beschriftet sein:

- a) Name des Läufers
- b) Angabe des Wettbewerbes
- c) Vereinsname

Der Zustand der Cassetten /CD's muss einwandfrei sein. Unzureichend gekennzeichnete Tonträger werden nicht angenommen.

Für Beschädigungen wird nicht gehaftet!

Haftpflicht: Der Veranstalter übernimmt keinerlei Haftung für Unfälle oder sonstige Schäden bei Läufern und Offiziellen.

Startgebühren: **€30,-- /pro TeilnehmerIn**

Die Meldegebühren sind zeitgleich mit der Meldung auf nachstehende Bankverbindung zu überweisen.

Meldegebühren sind auch für gemeldete, jedoch nicht antretende Läufer zu bezahlen.

Bankverbindung: BW Bank Stuttgart

Eissport-Verband Baden-Württemberg

Konto 363 1603

BLZ 600 501 01

Vermerk: BWNa 2010

Zeitplan: Der Zeitplan wird nach Meldeschluss erstellt.

Zulassung: Keine Meldebeschränkung pro Verein.

Ärztliche Atteste: nach dem 30. April 2009 ausgestellt!

Ohne ärztliches Attest ist eine Teilnahme an dem Wettbewerb nicht möglich.

Alle Wettbewerbe werden mit „NJS“ gewertet!

Neulinge A oder B muss gestartet werden. Startberechtigung nur einmal.

Nachwuchsklasse B Mädchen/Jungen – Start mehrmals möglich!

Neulinge A oder B ist ein Parallelwettbewerb, während Nachwuchsklasse B als Zwischenklasse gilt. Läufer, die Neulinge B oder Nachwuchsklasse B starten, finden jedoch keine Berücksichtigung bei der Kadereinteilung.

Anfänger – Start zweimal möglich.

Der Start bei mindestens einem Wettbewerb der Kategorien **Anfänger**, **Neulinge A oder Neulinge B** in der Saison 08/09 hat zur Folge, dass in der Saison 09/10 der Start in der nächsthöheren Kategorie erfolgen muss.

Stuttgart, 30. Oktober 2009

EISSPORT-VERBAND BADEN-WÜRTTEMBERG e.V.

Brigitte Föll – Fachspartenleiterin Kunstlauf

NEULINGE A - Mädchen/Jungen

Kurzprogramm:

Dauer: 2:30 Min. max.

Sprungelemente

Die folgenden drei Sprungelemente sind gefordert.

- * Einfach Axel
- * Doppelsprung aus unmittelbar vorhergegangenen Schritt
- * 1 Sprungkombination, die entweder zwei (2) Doppelsprünge oder ein Doppel- und ein Einzelsprung enthält.

Der Einzelsprung darf nicht in der Kombination wiederholt werden.

Pirouetten

Die folgenden zwei Pirouetten müssen gezeigt werden.

- * Eingesprungene Waage (FCSp)
- * Kombinationspirouette (CCpSp)

Die eingesprungene Waage benötigt 5 Umdrehungen in der Waageposition.

In der Kombinationspirouette müssen ein Positions- und Fußwechsel gezeigt werden. Ein Einsprung ist nicht erlaubt. Acht (8) Umdrehungen insgesamt, möglichst gleich verteilt über beide Füße sind gefordert.

1 Schrittfolge (Längsschritt, Kreisschritt, Serpentinenschritt)

Spiralen zählen nicht als Schrittfolge. Auch bei mehr als einer Spirale.

Kür:

Dauer: 3:00 Min. +/- 10 sec.

Voraussetzung: 5. Kürklasse

Sprungelemente

Maximal 6 Sprungelemente, von denen einer ein Axel-Typ sein muss, kommen in die Wertung. Es können bis zu drei (3) Sprung-Kombinationen oder Sequenzen gezeigt werden. Nur eine Sprungkombination darf drei (3) Sprünge enthalten. Jede Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, jedoch werden nur die Basiswerte der beiden punkthöchsten Sprünge addiert und mit 0,8 multipliziert. Nur zwei (2) Sprünge mit zweieinhalb (2 ½) oder drei (3) Umdrehungen können wiederholt werden entweder in einer Kombination oder in einer Sequenz.

Pirouetten

Maximal drei (3) Pirouetten jeweils von einer anderen Art kommen in die Wertung. Vorgeschrieben sind eine Pirouettenkombination mit mind. zehn (10) Umdrehungen (CoSp oder CCoSp) und eine eingesprungene Pirouette ohne Fuß- oder Positionswechsel mit mind. sechs (6) Umdrehungen. Für die dritte Pirouette sind acht (8) Umdrehungen bei einer Kombinationspirouette und 5 Umdrehungen bei einer sonstigen Pirouette vorgeschrieben. In jeder Pirouette ist die minimale Anzahl von Umdrehungen pro Position zwei (2). Wird diese Anforderung nicht erfüllt, wird die Position nicht gezählt. Die Anzahl der Fußwechsel in der Pirouettenkombination ist optional.

1 Schrittfolge oder Spiralschrittfolge.

NEULINGE B – Mädchen/Jungen

Kür: siehe Neulinge A Mädchen/Jungen

Voraussetzung: 6. Kürklasse

NACHWUCHSKLASSE B – Mädchen/Jungen

Kurzprogramm: siehe Neulinge A Mädchen/Jungen

Kür: siehe Neulinge A Mädchen/Jungen

Voraussetzung: Kürklasse 5 oder 4

ANFÄNGER Mädchen/Jungen

Kurzkür:

Dauer: 1.15 Min. max.

Sprungelemente

Zwei Sprungelemente sind gefordert.

* Ein einfacher Axel

* Eine Lutz-Euler-Salchow Sequenz

Pirouetten

Eine Pirouette ist gefordert. Dies muss eine Kombinationspirouette mit geforderter Waage und Sitzposition (CoSp) sein. Eine abschließende Standpirouette in der CoSp darf mehr als 3 Umdrehungen haben und zählt zu den Levelfeatures. Acht (8) Umdrehungen einheitlich verteilt über die zwei Positionen müssen gezeigt werden. In der Pirouette ist die minimale Anzahl von Umdrehungen pro Position zwei (2).

Kür

Dauer: 2:30 Min. +/- 10 sec.

Sprungelemente

Maximal 5 Sprungelemente kommen in die Wertung. Es können bis zu drei (3) Sprungkombinationen oder Sequenzen gezeigt werden. Nur eine Sprungkombination darf drei (3) Sprünge enthalten, die anderen nur zwei (2) Sprünge. Jede Sprungsequenz kann eine beliebige Anzahl von Sprüngen enthalten, jedoch werden nur die Basiswerte der beiden punkthöchsten Sprünge addiert und mit 0,8 multipliziert. Jeder Sprungtyp darf maximal zwei (2) Mal wiederholt werden.

Pirouetten

Drei (3) Pirouetten von unterschiedlichem Typ kommen in die Wertung. Davon sind zu zeigen: eine Waage oder Sitzpirouette ohne Positionswechsel (CSp oder SSP) und eine Kombinationspirouette (CoSp oder CCoSp). Bei der Waage oder Sitzpirouette muss die abschließende Standpirouette weniger als 3 Umdrehungen enthalten und es müssen 5 Umdrehungen in der geforderten Position gezeigt werden. Die Kombinationspirouette muss einen Positionswechsel enthalten und darf nicht eingesprungen werden. Acht (8) Umdrehungen in der gesamten Kombinationspirouette müssen gezeigt werden. In jeder Pirouette ist die minimale Anzahl von Umdrehungen pro Position zwei (2). Wird diese Anforderung nicht erfüllt, wird die Position nicht gezählt. Die Anzahl der Fußwechsel in der Pirouettenkombination ist optional. Die dritte Pirouette ist frei wählbar und benötigt acht (8) Umdrehungen bei einer Kombinationspirouette und 5 Umdrehungen bei einer sonstigen Pirouette.

1 Schrittfolge (Längsschritt, Kreisschritt, Serpentinenschritt). Spiralen zählen nicht als Schrittfolge, sondern nur als Verbindungsschritte (= Transitions). Auch bei mehr als einer Spirale

Voraussetzung: Kürklasse 7 – max. Kürklasse 6

